

# Eine Begegnung der dritten Art

„SELTSAME WISSENSCHAFTEN“ IN DER STADTGALERIE

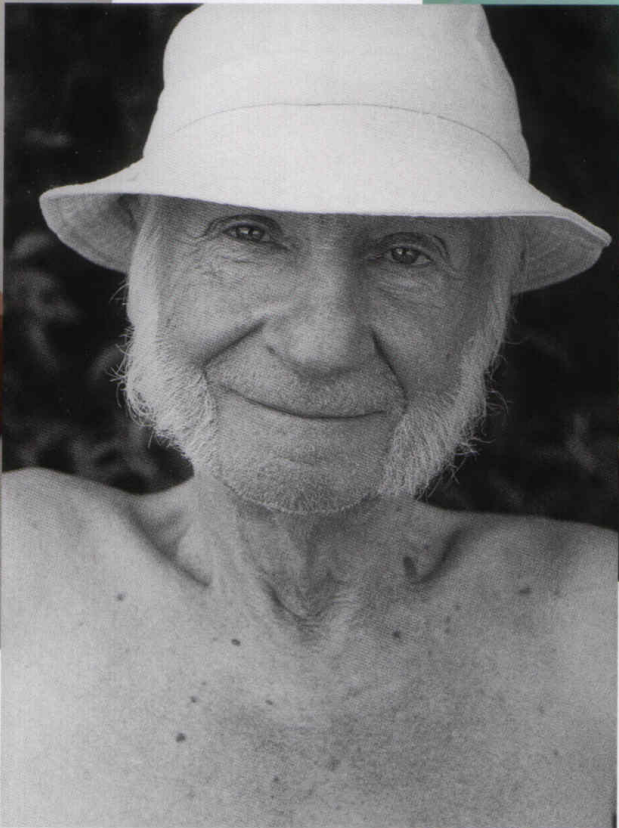
Eine silbrige Flüssigkeit brodelt in einem Glaskasten, ständig verändert sich seine Optik („Organic Matter“). Daneben ist eine Art Versuchslabor, im wilden Zustand, aufgebaut, bestückt mit bunten Flüssigkeiten („Atomic Elogy“). An den Wänden hängt eine Reihe besonderer Fotografien („ma.r.s.- Serie“). – Ein kleiner Ausschnitt der außergewöhnlichen Kunstwerke, die zur Zeit in der Sunderner Stadtgalerie zu sehen sind. Unter dem spannenden Titel „Seltsame Wissenschaften – Eine Begegnung der dritten Art“ präsentiert der Kunstverein Sundern-Sauerland e. V. eine besondere Ausstellung, kuratiert vom Kölner Kunstexperten Gérard A. Goodrow (zweiter Vorsitzender des Sunderner Kunstvereins).

## KURIOS UND UNTERHALTSAM

Acht verschiedene Künstler haben sich in ihren Werken mit der Beziehung und Wechselwirkung zwischen Kunst

und den Naturwissenschaften befasst und präsentieren kuriose, unterhaltsame und nachdenklich machende Ergebnisse.

Ziel dieser Ausstellung ist es, die vielfältigen Schnittstellen zwischen Kunst und den Naturwissenschaften aufzuzeigen und zur Diskussion anzuregen. Einige Künstler stellen die Ethik und den wahren Nutzen der Wissenschaften in Frage, andere hingegen greifen auf die Magie der Alchemie zurück oder suchen eine geistige Verbindung zwischen Wissenschaft und Ästhetik. Künstler Helmut Schweizer beispielsweise nimmt mit seiner Installation „Atomic Elogy“ Bezug auf die Gefahren der Kerntechnik sowie auf die Art und Weise, wie die heutige Gesellschaft mit ihr umgeht. Bei Künstler Aljoscha findet man eine mehrdeutige Aussage zur Glaubwürdigkeit der ethischen Haltung der heutigen Wissenschaft. Sowohl das Thema selbst als auch die Darstellungen sind somit von besonderer Art. Oft verwenden die Künstler auch kunstfremde Materialien wie Schaum, flüssige Kunststoffe



„Das Thema ‚Kunst und Wissenschaft‘ ist hochaktuell“  
(Matthias Berghoff)

oder Wasserdampf, beispielsweise Künstlerin Luka Fineisen in „Organic Matter“.

„Besonders hochkarätige Künstler sind bei dieser Ausstellung vertreten“, so Matthias Berghoff vom Kunstverein. „Thomas Ruff beispielsweise ist ein international gefeierter Fotokünstler, der gerade auch in der Kunsthalle Düsseldorf eine große Ausstellung präsentiert.“ Und auch die anderen bewegen sich auf internationalem Kunstparkett. „Das Thema ‚Kunst und Wissenschaft‘ ist zur Zeit hochaktuell.“

Am Sonntag, den 7. Dezember um 14 Uhr gibt es Gelegenheit, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Noch bis zum 4. Januar 2015 ist die Ausstellung in der Sunderner Stadtgalerie zu sehen. (st) ■



### ÖFFNUNGSZEITEN

Mi bis Fr von 16 bis 19 Uhr,  
Sa und So von 12 bis 18 Uhr  
An den Weihnachtsfeiertagen,  
Silvester und Neujahr geschlossen!  
Gruppen nach Vereinbarung.  
Stadtgalerie Sundern, Lockweg 3

